



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 177 · 23. August 2008



*Meine Art
zu wohnen!*

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0

Telefax: 02291/7906-20

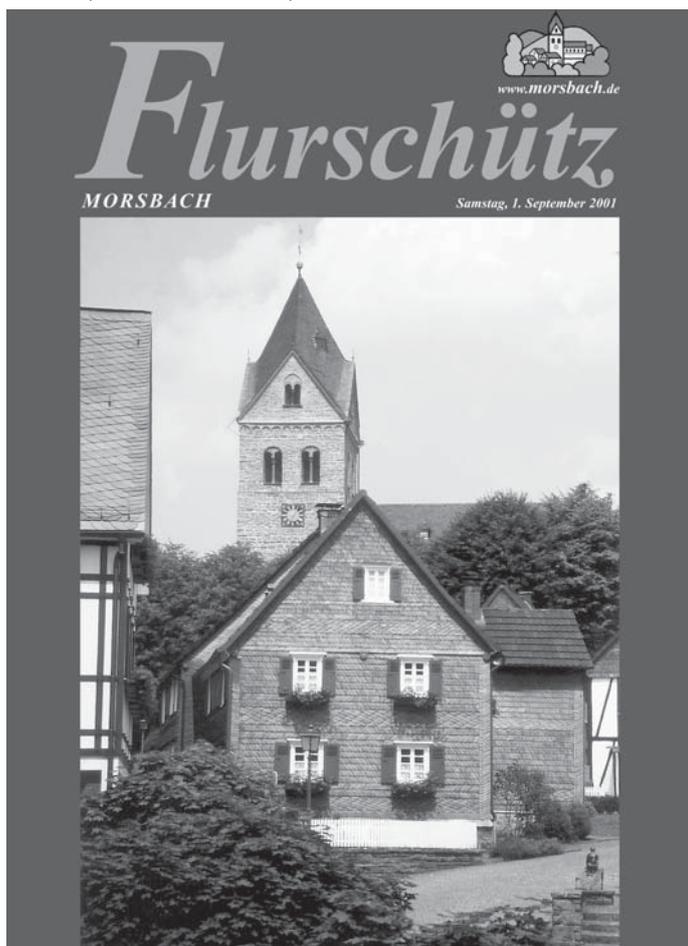
Internet: www.moebel-schuster.de

7 Jahre „Flurschütz“ Morsbach

Der Flurschütz Morsbach besteht jetzt sieben Jahre: Am 1. September 2001 erschien die Erstausgabe. Nach über 175 Ausgaben hier die Vorteile des Flurschütz noch mal auf einen Blick:

- Amtliches Mitteilungsblatt, das regelmäßig und in kurzen Zeitabständen erscheint. Die Bekanntmachungen können herausgetrennt und gesammelt werden.
- Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in der Gemeinde Morsbach und Teilen der Gemeinde Friesenhagen.
- Vom Inhaltlichen sowie von seiner Aufmachung her gern gelesenes, informatives und attraktives Informationsblatt für die Bürger von Morsbach und Umgebung.
- Gute Druckqualität. Teils in Farbe.
- „Sprachrohr“ der Morsbacher Vereine und Verbände.
- Dokumentation der Arbeit von Rat und Verwaltung.
- Sonderveröffentlichungen, wie farbiger Abfallkalender, Veranstaltungskalender des Gemeindegemeinschaftsverbandes und Erläuterungen der Verwaltung zu neuen Satzungsbestimmungen.
- Die Titelbilder werden verwahrt und eingerahmt, wie auch die gesamten Flurschütz-Ausgaben gerne gesammelt werden.
- Seit Juni 2003 wird jede Flurschütz-Ausgabe komplett und aktuell unter www.morsbach.de ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Jahre ein informatives Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann.
- Inserationsangebot für Handel, Handwerk und Gewerbe.
- Familien- und Kleinanzeigen gehören in den Flurschütz.

Ein Anruf genügt. Sprechen Sie mit Frau Hebel, Telefon 02261/957235, oder Herrn Elsner, Telefon 02261/957232.



Seit der Erstausgabe am 1.9.2001 ist der „Flurschütz Morsbach“ zu einem gern gelesenen Informationsblatt geworden.

Zum Titelbild:

Wendershagen liegt im nordöstlichen Teil der Gemeinde Morsbach, wurde im 16. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt und zählt heute rund 280 Einwohner. Foto: C. Buchen

Praxis

für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen

Norbert Schwendemann

Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

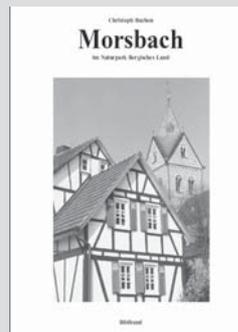
Cranio-Sacrale-Osteopathie

Wirbelsäulentherapie n. Dorn-Breuß

Stress-, Angst- und Konfliktmanagement

Individuelle Beratung und Begleitung

Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351



Bildband

MORSBACH im Naturpark Bergisches Land

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen Buchhandlungen sowie im Druckhaus Gummersbach PP GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 563 38 · e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

Anzeigenannahme für den Flurschütz:

Frau Hebel: (0 22 61) 95 72-35

Herr Elsner: (0 22 61) 95 72-32

Traditionelles Kartoffelfest in Erblingen vorverlegt

Das Kartoffelfest in Erblingen findet nicht wie ursprünglich geplant am 6. und 7. September 2008 statt sondern wurde auf den 30. - 31. August 2008 vorverlegt.

Los geht es am Samstag, den 30. August 2008 ab 18.00 Uhr auf dem Festplatz am Schnörringer Weg in Erblingen mit einem gemütlichen Zusammensein bei kühlen Getränken, guter Stimmung sowie allerlei leckeren Sachen rund um die Kartoffel. Im Anschluss sucht die Dorfgemeinschaft in einem Wettbewerb den oder die Oldiespezialisten /-in.

Hier gibt es Fassbier zu gewinnen.

Am Sonntag den 31. August startet das Fest um 11.00 Uhr mit einem Frühschoppen. Vor dem Ausklang am Abend gibt es ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen und einen Auftritt der Go-Go Girls.

Die Dorfgemeinschaft Erblingen e.V. freut sich auf Ihren Besuch!

Der Gemeindegemeinschaftsverein informiert

Nun können Interessierte, neue Mitbürger und Gäste sich jederzeit über das vielfältige Sportangebot in unserer Gemeinde informieren. Die Hallenbelegungspläne werden im Internet unter www.morsbach.de veröffentlicht und sind in den Turnhallen ausgehängt.

Nach dem Start der Offenen Ganztagschulen in Morsbach mussten die Hallenpläne entsprechend der Nutzung durch die Schulen überarbeitet werden.

Wünsche für die Nutzung der Turnhallen oder Änderungen der bisherigen Trainingszeiten in der Wintersaison sind bis 20. September an Cornelius Bleeser (Tel. 02294/ 7135) oder Hildegard Schöffler (Tel.: 02294/ 8818) zu richten.

Der Gemeindegemeinschaftsverband bittet die Vereine, die Meldefrist 1. September 2008 für die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Sport hat Zukunft“, sowie die Rückmeldung der Themen zur Vereinsberatung unbedingt einzuhalten.

Instrumentenvorstellung und Informationstag an der Musikschule Morsbach:

Am Dienstag den 26.8.2008 von 15 Uhr -18 Uhr veranstaltet die Musikschule Morsbach in der Erich Kästner Schule im Erdgeschoss eine Instrumentenvorstellung.

Die Informationsveranstaltung richtet sich an:

- alle Eltern, deren Kinder einen Blockflötenkurs besucht haben und die sich nun gemeinsam mit Ihren Kleinen über das Angebot der Musikschule informieren wollen.
- an alle musikinteressierten Schüler jeder Altersgruppe
- an Erwachsene, die Interesse haben ein Instrument zu erlernen

Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos und erfordert keine vorherige Anmeldung.

Sie haben die Möglichkeit einzelne Instrumente zu hören. Auch können Sie sich über Anmeldung und Gebühren der Musikschule Morsbach informieren.

Wir helfen Ihnen nicht nur den passenden Lehrer zu finden, wir unterstützen Sie außerdem bei der Anschaffung der Instrumente und empfehlen Ihnen den richtigen Fachhändler in Ihrer Nähe.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen die Musikschule unter der Telefonnummer 02294/699550 oder der Email: musikschule@morsbach.de zur Verfügung. Sie können sich auch über die Webseite der Musikschule www.musikschule-morsbach.de informieren.

Wir freuen uns Ihren Besuch!

U. Brodersen Musikschulleiter Musikschule Morsbach e.V.

Gratulation an das gesamte Team!

Der Kirchenvorstand von St. Gertrud Morsbach, mit Pfarrer Gille als Vorsitzendem, gratuliert ganz herzlich dem Team der Katholischen Kindertagesstätte „Regenbogen“ zur erhaltenen Zertifizierung. Von nun an darf sich die Tageseinrichtung „Familienzentrum in Nordrhein Westfalen“ nennen.

Das Team blickt auf eine Zeit intensiver Arbeit zurück, die alle Beteiligten vor neue Aufgaben und Herausforderungen stellte. Bei laufendem Betrieb wurde innerhalb sehr kurzer Zeit das Konzept mit allen erforderlichen Kriterien erstellt und von der Zertifizierungskommission mit hervorragenden Noten bewertet.

Ohne die gemeinsame Anstrengung wäre das Erreichte nicht möglich gewesen.

Auf diese Leistung kann das Team sehr stolz sein. Die katholische Kirche als Träger der Einrichtung freut sich, daran teilzuhaben und wünscht für die Zukunft, dass das Familienzentrum den Menschen in der Gemeinde Morsbach eine Bereicherung sein wird und von Allen angenommen und genutzt wird. Der Kirchenvorstand bedankt sich bei dem gesamten Team der kath. Kindertagesstätte Regenbogen.

Der Kirchenvorstand

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:
Rufnummer 0180 50 44 100



**Die TIERE UND
PFLANZEN des
Morsbacher
Berglandes**

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen **Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummertsbach PP GmbH** · Tel. 02261/95720 · Fax 56338 · e-mail: info@druckhaus-gummertsbach.de

Das Innenministerium teilt mit: Beflaggung am 23. August

Die Landesflagge wird künftig immer zum Gründungstag des Landes Nordrhein-Westfalen am 23. August wehen. Das beschloss im Juni 2008 das Kabinett in Düsseldorf. „Nordrhein-Westfalen zeigt Flagge“, sagte Innenminister Dr. Ingo Wolf.

Am 23. August 1946 wurde Nordrhein-Westfalen gegründet. Die Feier zum 60. Landesgeburtstag im Jahr 2006 habe die besondere Verbundenheit der Menschen zu ihrem Land in beeindruckender Weise gezeigt, sagte Wolf. „Die Menschen sind stolz auf ihr Land.“ Das Hissen der Flagge am Landesgeburtstag stärke die Identifikation der Menschen mit Nordrhein-Westfalen.

Die Beflaggungsverordnung Nordrhein-Westfalens benennt damit zehn verschiedene Beflaggungstage, unter anderem auch den „Europatag“ am 9. Mai sowie den „Tag der Deutschen Einheit“ am 3. Oktober. „Flagge zeigen“ die Dienststellen des Landes, der Städte, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die übrigen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Landes unterliegen.

Blutspendetermine 2008

Im Jahr **2008** kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Freitag, 19. September 2008,

Freitag, 26. September 2008 und

Montag, 29. Dezember 2008,

jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr

in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

3. Motorshow in Siedenberg

Diesen Sonntag, am 24. August 2008, veranstaltet die Ortsgemeinschaft Siedenberg die 3. offizielle Motorshow in der Geschichte der kleinen Ortschaft. In der Zeit zwischen 10:00 und 18:00 Uhr können die Besucher im Ortskern rund um das Dorfhäuser wieder Fahrzeuge aller Art, von Oldtimern über Sport- und Rennwagen bis hin zu Musclecars bestaunen. Im Laufe des Tages werden einige Fahrzeuge von DJ Stevie, der das musikalische Rahmenprogramm gestaltet, vorgestellt. Den Technikversierten unter den Besuchern werden die nötigen Informationen zu Hubraum und Leistung der Fahrzeuge nähergebracht.

Natürlich wird auch ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. Bei der Verlosung winken wieder einige tolle Preise. Für die kleinen Besucher wird eine Kinderanimation und das berühmte Siedenberger Bobby-Car-Rennen (Start 11:30 Uhr) angeboten, welches sicherlich auch bei manch „großem Kind“ reges Interesse auslösen wird.

Für das leibliche Wohl ist mit Frischgegrilltem und der Siedenberger Kaffeetafel bestens gesorgt. Auf ihren Besuch freuen sich „Die Siedenberger“. Weitere Informationen gibt's im Internet unter

Nordic Walking - Fitnesstudio auf 2 Stöcken

Mit der richtigen Technik ist Nordic Walking ein effektives Ganzkörpertraining, das den Körper auf sanfte Weise fit macht. Aufrechte Körperhaltung, ein langes Armpendel, ein flacher Stockeinsatz und eine angepasste Schrittlänge sind die vier Bewegungsmerkmale der Nordic-ALFA-Technik. Diese sehr gesundheitsorientierte Technik ist für jeden leicht zu erlernen.

Der neue Einsteigerkurs beginnt am Samstag, 30. August 2008, 17.00 Uhr, Treffpunkt Turnhalle Holpe

Der Einsteigerkurs ist so aufgebaut, dass jeder (!) mitmachen und mitkommen kann!

Info + Anmeldung: Breitensport Holpe Sabine Stamp-Eschrig
Tel. 02294/439 (Nordic Walking Basic Instruktor - ausgebildet vom Deutschen Nordic Walking Verband e.V.)

Ferienprogramm der Gemeinde Morsbach war ein voller Erfolg

Rückblickend auf die Ferien waren sich Lydia Braun, Leiterin der Gemeindebücherei Jugendzentrumsleiter Michael Mechtenberg und Schwimmmeisterin Monika Weller einig, dass die Ferienspaßangebote der Gemeinde Morsbach auf große Resonanz bei den Kindern und Jugendlichen gestoßen ist. Lediglich mit dem Wettergott haderte Weller ein wenig, der einen noch besseren Besuch des Freibads nicht zuließ.

Den Auftakt der zahlreichen Ferienspaßveranstaltungen machte das Piratenfest in der Gemeindebücherei. Auf die zahlreichen Kleinen und Großen Besucher warteten lustige Spiele, Geschichten und Basteleien rund um die räuberischen Seefahrer. Am Ende des Festes waren alle begeistert und hatten Lust auf mehr.

Weiter ging es mit einem tollen Programm auf Hof Hagdorn in der Nähe von Steimelhagen. Zunächst bot ein Waldpädagoge und Outdoortrainer ein erlebnispädagogisches Programm im angrenzenden Wald an. Die rund 30 Teilnehmer schlüpfen in die Rolle von Schmugglern und erlebten dabei zahlreiche Abenteuer. Hungrig vom Tagwerk stärkte man sich dann beim gemeinsamen Grillen, um abschließend eine kleine Ponytour zu unternehmen.

Besonders viel Spaß hatten die Kinder auch beim Bücher Bingo. Hier wurden Fragen zu vorliegenden Büchern gestellt. Der Mitspieler, der als erstes sein Buch erkannte und Bingo rief, bekam einen Punkt.



Eigens für die Spiele Olympiade wurden neue Spiele in der Bücherei angeschafft und gleich gut angenommen. Die Sieger der einzelnen Spiele erhielten Olympiamedaillen

und wurden mit kleinen Präsenten belohnt. Aber auch die anderen Spieler gingen nicht ganz leer aus.

Eine Fahrt in den Centro-Park Oberhausen, ein kleiner aber feiner Vergnügungspark, stand auch auf dem Plan. Bei schönstem Wetter war die Piratenwasserbahn ein herrliches Vergnügen und eine willkommene Abkühlung. Der Rutschenturm stand aber genauso hoch im Kurs wie die „Wilde Maus“ und andere Fahrgeschäfte.



Hof Hagdorn war ein zweites Mal Station im Ferienprogramm. Der Tag stand unter dem Motto: Räubertraining. Die Kinder wurden in die Zeit

des Räubers Paul von Bettenhagen versetzt und lernten allerlei Dinge, die ein echter Räuber können musste. Im Anschluss an



das Räuberdasein wurde zünftig gegrillt, Fußball gespielt und auf Ponys geritten.

Der Besuch in der Indoorspielhalle in Freudenberg erfreute sich besonderer Beliebtheit. Die Kids turnten, kletterten und sprangen auf den Spielgeräten wie wild herum und waren ganz traurig, als die Betreuer zur Rückfahrt riefen.



Zum Abschluss der Ferien gab es ein großes Märchenfest. Dazu wurde eine professionelle Märchenerzählerin eingeladen, die die Kinder in das Märchenland entführte. Ihr Repertoire reichte von Grimmschen Märchen über Märchen von Hans Christian Andersen bis hin zu indianischen Märchen, denen die Kinder gebannt zuhörten.

Anschließend fanden noch Spiele und ein Märchenquiz in der Form der bekannten Kindershow 1, 2 oder 3 statt. Michelle Meding wurde für ihr selbst geschriebenes Märchen mit einem Buch prämiert.

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:
Rufnummer 0180 50 44 100

Life&Style



Probieren Riechen Schmecken Würzen Blanchieren Luxus Rühren
Verführung Architektur Dinner Formvollendet Freude Gourmet

4040 Steingrau

Oberfläche Strukturlack, mit umlaufend leicht gerundeten Kanten,
Arbeitsplatte und Paneele Kernholz Repro.

Möbel Becher

IHR EINRICHTUNGSHAUS UND KÜCHENSTUDIO

Seifener Weg 3
51597 MORSBACH

Telefon 0 22 94 / 4 76
Telefax 0 22 94 / 14 45

Bestattungen Puhl

24 Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach
- Ruheforst

Inh. Anja Hahn
 Talweg 6a
 51597 Morsbach
 Telefon:
 (0 22 94) 13 98
 Telefax:
 (0 22 94) 89 31
 E-Mail:
 info@im-trauerfall.de
 Internet:
 www.im-trauerfall.de







**AUTOHAUS
 AMELUNG
 WALDBRÖL**

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
 Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
 www.kaltenbach-gruppe.de
 E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

eine Holzabfuhr und das Reiten bei feuchter Witterung unterbleiben.

Die laufende Unterhaltung der Forstwirtschaftswege hat die Gemeinde vertraglich den vier Morsbacher Forstbetriebsgemeinschaften übertragen und sie hierfür entsprechend finanziell ausgestattet. Vorsätzliche oder grob fahrlässige Beschädigungen der Wegekörper stellen eine Sachbeschädigung dar. Sowohl die Vorstände der Forstbetriebsgemeinschaften als auch die Vertreter der Gemeindeverwaltung hoffen, dass es nicht erforderlich wird, entsprechende Delikte zu ahnden.

Gemeinsames Ziel aller sollte es daher sein, sowohl für Wanderer und Radfahrer, als auch für die Nutzer der angrenzenden Flächen ein intaktes Wegenetz verfügbar zu haben.

Waldwegebauprogramm 2008

Die Gemeinde Morsbach setzt in diesen Wochen insgesamt 22 Waldwege in stand. Hierbei wird die Gemeinde in erheblichem Umfang aus dem „Solidaritätsfond der Europäischen Union zur Finanzierung von Nothilfemaßnahmen zur Bewältigung der durch den Sturm Kyrill entstandenen Schäden“ unterstützt. Die in stand zu setzenden Wege wurden gemeinsam von Landesbetrieb Wald und Holz, den Vorständen der vier Morsbacher Forstbetriebsgemeinschaften sowie der Gemeindeverwaltung bestimmt. Damit auf dem Weg fließendes Oberflächenwasser keine nachhaltigen Schäden anrichten kann, wurden die Wegeoberflächen mit muldenförmigen Wasserabschlägen versehen, die auch verhindern sollen, dass die Wege mit unangemessener Geschwindigkeit, insbesondere von Pkws, befahren werden. Besonders wichtig ist, dass sich der neu hergerichtete Wegekörper „setzen“, d. h. verfestigen kann. Fahrspuren oder Huftritte im frisch aufgebauten Wegekörper können zu fatalen Schäden führen. Deshalb bittet die Gemeinde Morsbach um Verständnis, dass die Wege für eine Dauer von rund 2 Monaten sowohl für Kraftfahrzeuge als auch für Pferde gesperrt werden, lediglich für Fußgänger und Radfahrer stehen die Wege ab sofort zur Verfügung.

Damit alle Interessierten möglichst lange das gemeindliche Wald- und Wirtschaftswegenetz nutzen können, ist es geboten, pfleglich hiermit umzugehen. Hierzu gehört insbesondere, dass



Mit schwerem Gerät werden zur Zeit in Morsbach 22 Waldwege saniert.

Konzert im Kloster Marienstatt

Am Donnerstag, 28.8.2008 findet um 19.30 Uhr in der Abteikirche des Klosters Marienstatt ein ungarisches Chorkonzert statt. Zur hören sind Werke u.a. von Liszt und Kodaly. Ausführende: Chor „Laudate“ des Gymnasiums der Zisterzienser „Nagy Lajos“ aus Pecs/Ungarn unter der Leitung von Ernő Nagy.

Veranstaltungskalender Morsbach 2008



August 2008

- So., 24.08.08 Sommerfest** im Dörfergemeinschaftshaus
11.00 Uhr Wallerhausen, *Veranst.:* Gemischter Chor
 Wallerhausen, Tel. 02294/1380
- So., 24.08.08 Kolpingfamilientag**, Messe anschl. Wandern
 und Grillen, *Veranst.:* Kolpingfamilie Morsbach,
10.30 Uhr Tel. 02294/8408
- Mi., 27.08.08 Seniorennachmittag** der Dorfgemeinschaft Rhein
10.30 Uhr *Thema: Rezepte rund um die Kartoffel / Planung
 Kartoffelfest, Ansprechpartner: Else Reifenrath*
- NEU !!!**
- Sa., 30.08.08 Kartoffelfest** auf dem Festplatz in **Erblingen**
18.00 Uhr mit Live-Musik und Tanz
- So., 31.08.08** So. Frühschoppen und ab 15.00 Uhr Kaffee
11.00 Uhr und Kuchen, *Veranst.:* Dorfgemeinschaft
 Erblingen, Tel. 02294/991243
- So., 31.08.08 Kurparkgottesdienst**, Wohnanlage
10.30 Uhr Am Prinzen Heinrich, *Veranst.:* Evang. Kirchen-
 gemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

September 2008

- So., 07.09.08 Pfarrwallfahrt nach Marienthal**
6.00 Uhr *Veranst.:* Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud
 Morsbach, Tel. 02294/238
- Mo., 08.09.08 Beginn Herbst-Semester** der K.V.H.S. in ver-
 schied. Ortsteilen der Gemeinde
Veranst.: Kreisvolkshochschule, Abt. Morsbach,
 Tel. 02294/991001
- Sa., 13.09.08 Erntedankfest in Lichtenberg**, Gefallenen-
18.30 Uhr ehrung auf dem Friedhof, anschl. Messe im Zelt,
 ab 20.30 Uhr Show und Tanz,
- So., 14.09.08** Treckertreffen mit Frühschoppen, **15.00 Uhr Trad.**
10.00 Uhr **Festumzug**, anschl. Unterhaltung
- Mo., 15.09.08** "Spiel und Spaß für jeden was",
10.30 Uhr Frühschoppen u. Festausklang.
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Joseph und
 Grundschule Lichtenberg
- Sa., 20.09.08 Großer Sporttag des SV 02/29** im Sportzen-
ganztägig trum Morsbach Hahner Str., *Veranst.:* SV 02/29
 Morsbach e.V., Tel. 02294/991313
- So., 21.09.08 Pfarrfest und Erntedankfest** im Gertrudis-
10.30 Uhr heim Morsbach, *Veranst.:* Kath. Kirchengemeinde
 St. Gertrud, Tel. 02294/238
- Sa., 27.09.08 Erntedankfest** im Gertrudisheim Morsbach,
14.00 Uhr *Veranst.:* Behindertenzentrum St. Gertrud Mors-
 bach, Tel. 02294/692-46
- So., 28.09.08 Erntedankfest in Friesenhagen** mit Markt und
ganztägig **Umzug um 14.30 Uhr**, *Veranst.:* Erntedankfest-
 ausschuss Friesenhagen, Tel. 02734/2605

Jugend mit Engagement für Morsbach ist gefragt

Seit einigen Jahren gibt es in der Gemeinde Morsbach einen Jugendrat. Dieser setzt sich für die Belange von Kindern und Jugendlichen in Morsbach ein. Die Jugendratsmitglieder verwalten und entscheiden über einen eigenen Etat von 2600 Euro pro Jahr. In der Vergangenheit war der Jugendrat vielfach aktiv; so organisierte er zum Beispiel die Poolparty, war an der Gestaltung des Kurparks einschl. der Minigolfanlage beteiligt, besuchte den Landtag in Düsseldorf und bereicherte den Morsbacher Weihnachtsmarkt mit einem Stand. Der Jugendrat hat das Recht im

Gemeinderat und in den einzelnen Ausschüssen zu sprechen und Empfehlungen abzugeben.

Noch im September bildet sich turnusgemäß ein neuer Jugendrat. Verschiedene Institutionen aus der Gemeinde entsenden dann wieder ihre Vertreter. Diese müssen im Gemeindegebiet wohnen und dürfen mit Beginn der ersten Sitzung das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die weiterführenden Schulen führen Wahlen durch und entsenden jeweils einen Vertreter pro Jahrgangsstufe. Ebenso wird ein Stellvertreter ermittelt.

Das Jugendzentrum, die Feuerwehr, die JU und die beiden kirchlichen Organisationen stellen jeweils einen Vertreter für den Jugendrat. Der Gemeindekulturverband (in dem u. a. die Musikschule organisiert ist) und der Gemeindefortschrittverband (in dem alle Sportvereine organisiert sind) können jeweils zwei Vertreter entsenden.

Wer Interesse hat, Mitglied im Jugendrat zu werden, der meldet sich bitte bei seiner Institution oder wendet sich an Michael Mechtenberg. Dieser begleitet den Jugendrat im Auftrag der Gemeindeverwaltung und freut sich über engagierte junge Morsbacher. Herr Mechtenberg ist an Werktagen ab 15.00 Uhr unter 02294-991995 oder unter Jugendzentrum@Morsbach.de zu erreichen.



**Wassergeld
wird fällig am
30.08.2008**

Kolpingsfamilie Morsbach Veranstaltungen 2.Halbjahr 2008

- Sonntag 24.Aug. Kolpingfamilientag**
Wir beginnen den Tag um 10.30 Uhr mit der Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend treffen wir uns im / am Gertrudisheim zu geselliger Runde mit kühlen Getränken, gegrilltem Fleisch, leckeren Salaten usw. Für die Kinder stehen viele Aktivitäten auf dem Programm: Einrad fahren, Boccia, Jonglieren, Zöpfe flechten, Gesichter schminken usw.
Für die größeren Füße wird eine Wanderung angeboten und zum Abschluß bei Kaffee und Kuchen sind wir zurück. Jedermann ist herzlich willkommen.
- Dienstag 2.Sept.** 20.00 Uhr **Kolpingstammtisch** im Gertrudisheim
- Samstag 6.Sept. Diözesanfamilientag 2008 in Neviges**
Im Rahmen des 150.Jährigen Bestehens des DV-Köln sind alle eingeladen diesen Tag zu feiern. Beginn: 10.30 Ende: ca. 17.00 Uhr.
Weiter Infos und Anmeldung unter Tel. 8408
- Sonntag 7.Sept. Pfarrwallfahrt nach Marienthal**
Die Fußpilgerschar startet um 6.00 Uhr ab dem Rathausplatz.
9.45 Uhr Abfahrt des Pilgerbusses ab Busbahnhof, um 11.00 Uhr Pilgermesse und 15.00 Uhr Kreuzweg
- Donnerstag 11.Sept. Die Abgeltungssteuer**
Informationen zu diesem Thema bekommen wir aus erster Hand, um 19.30 Uhr im Gertrudisheim, von einem Mitarbeiter der Volksbank Oberberg eG. Da diese Steuer ab 2009 erhoben wird, sollte man sich jetzt mit dem Thema beschäftigen.
- Sonntag 21.Sept. Pfarrfest unter dem Motto: „Rund um die Kuh-die Milch“**
Beginn ist um 10.30 Uhr mit der Hl. Messe, anschließend buntes Treiben rund um die Basilika, mit vielen Aktionen. Weitere Infos dann im Pfarrbrief.
- Sonntag 28.Sept. 50 Jahre Kolpingsfamilie Marienheide**
Landespräses Michael Cziba beginnt den Festtag um 10.30 Uhr mit der HL.-Messe, alle sind eingeladen nach Marienheide zu kommen und diesen Festtag gemeinsam zu feiern. Anmeldung unter Tel. 8408
- Dienstag 7.Okt.** 20.00 Uhr **Kolpingstammtisch** im Gertrudisheim.
- Montag 13.Okt. Fatimafeier in Alzen**
18.30 Uhr Rosenkranz / Lichterprozession / Hl. Messe
- Montag 27.Okt. Weltgebetstag des Internationalen Kolpingwerkes**
In diesem Jahr treffen wir uns um 19.00 Uhr in St. Elisabeth, in Derschlag
Anschließend sind wir zu einem Imbiss, im Pfarrheim eingeladen.
Abfahrt um 18.15 Uhr ab Gertrudisheim, mit PKW's.

- Dienstag 4.Nov.** 20.00 Uhr **Kolpingstammtisch** im Gertrudisheim.
- Sonntag 16.Nov. Gedenkfeier zum Volkstrauertag**
Um 11.45 Uhr im Pädagogischen Zentrum der Hauptschule Hahnerstr.
- Mittwoch 19.Nov. 19.00 Uhr Bezirksversammlung des BV-Oberberg-Süd in Holpe**
Jedes Mitglied kann / sollte teilnehmen und ist hierzu eingeladen.
- Dienstag 2.Dez.** 20.00 Uhr **Kolpingstammtisch** im Gertrudisheim.
- Samstag 6.Dez. Kolpinggedenktag** 19.00 Uhr HL.-Messe, anschl. Feier im Gertrudisheim.

Änderungen vorbehalten, aktuelle Infos bitte dem Pfarrbrief und dem Flurschütz entnehmen.

Seniorenkreis St. Gertrud

Der diesjährige **Herbstausflug** der Senioren geht nach Marienstatt und Bad Marienberg am **Dienstag, dem 09.09.2008**. Abfahrt ab Busbahnhof um 13.00 Uhr, Ankunft ca. 19.30 Uhr.

Der Preis beträgt 18,00 €. Anmeldungen werden ab sofort im Pfarrbüro (Tel. 238) entgegengenommen

L 324, Baubeginn in Morsbach-Holpe

Gummersbach (straßen.nrw) Bereits in der vergangenen Woche haben die Bauarbeiten in Holpe zur Sanierung einer Stützwand und eine Straßenbaumaßnahme begonnen. Für einen Zeitraum von etwa 2 Wochen muss daher die L 324 zwischen den Straßen „In der Au“ und „Am Kreuz“ voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die Gemeindestraße „In der Au“.

Autogenes Training für Kinder und Erwachsene

Autogenes Training hilft bei innerer Unruhe und Stress, Nervosität, Konzentrationsstörung, Leistungsschwäche, Schmerzzuständen, Selbstunsicherheit.

Autogenes Training ist eine anerkannte Methode, um sich selbst zu entspannen und zu erholen. Es beeinflusst positiv das vegetative Nervensystem und reguliert die Funktionen des gesamten Körpers.

Ziel ist Abbau von Stress, Entspannung und Erholung. Wir lernen es gelassen zu bleiben auch in Stresssituationen.

Die Kurse wenden sich an Kinder und Erwachsene. Bei Kindern findet alters entsprechend eine spielerische Umsetzung statt. Beim Erwachsenenkurs können neben den speziellen Themen der Entspannung auch individuelle Themen der Teilnehmer eingebracht werden.

Alle Kurse werden bis zu 80 % von den Krankenkassen bezuschusst.

Kursbeginn Kinder samstags:

Ab 13.09. Kinder (9 – 12 Jahren) 10 Uhr – 11.30 Uhr

Kursbeginn Erwachsene donnerstags:

Ab 11.09.08 , 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Ort: Ehemaliges Cafe Reinery (neben Aldi), Morsbach

Informationen bei: Diplom Heilpädagogin Siegfried Hauk,

Telefon: 02294-900147

Anzeigenannahme für den Flurschütz:

Frau Hebel: (0 22 61) 95 72-35

Herr Elsner: (0 22 61) 95 72-32

köb bv.

Kath. öffentl. Bücherei St. Gertrud Morsbach

Kirchstr. 26, Öffnungszeiten: mittwochs 14.30 - 17.30 Uhr, sonntags: 10.00 - 12.00 Uhr

Buchbesprechung

Thomas Buergenthal „Ein Glückskind“

Nur zehn Jahre war er alt, da hatte Thomas Buergenthal bereits zwei Ghettos, Auschwitz, einen der berühmtesten „Todesmärsche“, und das KZ Sachsenhausen überlebt. Nach einer wahren Odyssee ist Thomas Buergenthal heute amerikanischer Staatsbürger, einer der weltweit angesehensten Juristen auf dem Gebiet der Menschenrechte und Richter am Internationalen Gerichtshof in Den Haag. In seinen Erinnerungen erzählt er mit großer Wärme und Menschlichkeit von allen Schrecken, aber auch vom Glück, das ihn als Kind Mal um Mal überleben ließ. Thomas Buergenthal ist auf Grund seiner Erlebnisse und seiner Leidenszeit ein Vertreter der Menschenrechte geworden, doch sollte sich jeder Mensch, vor allem deutscher Nation, bewusst sein des Rechtes und der Pflicht die Menschenrechte zu verteidigen und immer wieder sich zu erinnern. Nicht mit zahlreichen Zeitgenossen zu sagen: „Jetzt ist es genug.“ Heute die Menschenrechte zu verteidigen heißt, für die Rechte von Flüchtlingen einzutreten an europäischen Grenzen und sie zu schützen.

„Lesen lässt uns die Welt mit anderen Augen sehen.“

Maite Carranza, Der Klau der Wölfin

Die vierzehnjährige Anai führt mit ihrer Mutter Selene ein zurückgezogenes -Leben in einem kleinen Dorf in den Pyrenäen. Sie ahnt nicht, welche Geheimnisse die Frauen ihrer Familie hüten.

Tamara Bach, Marsmädchen 4 CDs

Miriam ist fünfzehn. Manchmal findet sie sich gut, so wie sie ist. Aber manchmal findet sie alles nur zum Davonlaufen. Sie wäre gern so wie Laura, die neu in ihrer Klasse ist, und genau zu wissen scheint, was sie will. Miriam hätte Laura gerne für sich, aber da gibt es noch einen Philipp.

-BESTENLISTE - PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTEN-KRITIK-

Elisabeth Zöller, Wir 3 aus der Pappelstraße , Der Fahrradklau

Leo traut seinen Augen nicht! Er beobachtet, wie eine Diebesbande einfach mit dem Kranwagen vorfährt und ein kompletter Fahrradständer abtransportiert. Darunter sein eigenes Fahrrad. Zusammen mit seinen besten Freunden Lutz und Lena, sorgt er dafür, dass es den Gaunern an den Kragen geht.

ab 9 Jahre

Alles in Ordnung?

Ich schaffe Ihnen Freiräume!

beruflich und privat

Zahlungsverkehr · Mahnwesen · Vorbereitende Buchhaltung
Ordnungs- und Ablagesysteme · Sekretariatsarbeiten
Personalberatung und Bewerbungsabwicklung



büroservice anke nolting

Tel. 022 94 - 99 37 94 | www.bueroservice-nolting.de

Gemischter Chor Wallerhausen bei Rhein in Flammen

Der Jahresausflug des Chores fand am 09.08.2008 statt nach Koblenz zu „Rhein in Flammen“. Wir fuhren zuerst mit dem Bus nach Koblenz, wo wir den Jahrmarkt erleben konnten. Unterwegs wurden wir vom Busfahrer mit vielen Köstlichkeiten verwöhnt. Anschließend fuhren wir nach Winingen und von dort mit dem Schiff die Mosel auf- und abwärts. Gegen 23.00 Uhr hatten wir dann wieder Koblenz erreicht und konnten mit Vergnügen das ½ - stündige Feuerwerk, welches von der Festung Ehrenbreitstein erstrahlte, anschauen. Danach begaben wir uns wieder auf den Nachhauseweg. Es war ein tolles Erlebnis und alle Sängerinnen und Sänger sowie zahlreich mitgereiste Freunde und Gönner des Vereines waren begeistert.



Unsere nächste Veranstaltung ist das Sommerfest am Sonntag, den 24.08.2008 – 11.00 Uhr in und um das Dörfergemeinschaftshaus in Wallerhausen. Teilnehmende Chöre sind der Frauenchor Halscheid und der MGV Wiehlmünden. Fürs leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Wir freuen uns schon jetzt über viele Besucher.

Ebenso freuen wir uns über neue Sängerinnen + Sänger zu den Probeabenden, Donnerstag – 20.00 Uhr. Wer mehr über uns wissen will unter www.gem-chor-wallerhausen.de

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:
Rufnummer 0180 50 44 100

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de

Wandern mit der Wandergruppe des Heimatvereins Morsbach

Treffpunkt ist immer am Kurpark

September

So. 14.09.2008 - 10.00 Uhr

Wandern in heimatl. Gefilden, anschl. Grillen, ca. 8 km

Oktober

Fr. 10.10.2008 - So. 12.10.2008

Rheinsteig 4. Etappe: St. Goarshausen-Lorch

Anmeldung bis 02.03.2008

November

So. 02.11.2008 - 10.00 Uhr

Wanderung auf dem Jakobsweg, Etappe Crottorf-Freudenberg,
ca. 10 km

Sa. 22.11.2008

Weihnachtsfeier, Anmeldung bis 10.11.2008

Dezember

Sa. 13.12.2008 - 16.00 Uhr

So. 14.12.2008 - 11.00 Uhr

Teilnahme am Morsbacher Weihnachtsmarkt

Infos bei M. Diederich, Tel. 02294/6041

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. September 2008 durchgeführt in:

Hahn, Solseifen, Niederzielenbach, Hellerseifen, Heide, Bitze, Niederdorf, Rhein, Flockenberg, Herbertshagen, Eugenienthal, Siedenberg, Strick sowie Volperhausen und nach dem 1. Oktober 2008 in:

Katzenbach, Appenhagen, Steimelhagen und Zinshardt.

Dieter Fuchs

Bezirksschornsteinfegermeister



Wir suchen zum
Ausbildungsbeginn 01.08.2009

Auszubildende

für folgende Berufe:

Verwaltungswirt/in

Die zweijährige Ausbildung findet in einem Beamtenverhältnis (auf Widerruf) im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst statt. Sie umfasst die theoretische Unterweisung am Rheinischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln und die praktische Ausbildung in der Gemeindeverwaltung Morsbach.

Verwaltungsfachangestellte/r

Während der dreijährigen Ausbildung erfolgt eine praxisorientierte Ausbildung innerhalb der Fachbereiche im Rathaus in Morsbach. Der theoretische Teil der Ausbildung erfolgt im Wechsel in der Berufsschule sowie im Rheinischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln.

Einstellungsvoraussetzung für beide Ausbildungen ist die Fachoberschulreife. Außerdem werden gute Schulnoten in den Fächern Deutsch und Mathematik erwartet. Ausführliche Informationen zu den Berufsbildern finden Sie im Internet unter: <http://berufenet.arbeitsagentur.de>

Nutzen sie Ihre Chance und senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Fotokopien der beiden letzten Schulzeugnisse) bis zum 30.09.2008 an:

**Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister,
Postfach 1153, 51589 Morsbach.**

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Neuhoff unter der Tel.-Nr. 02294/699-111 gerne zur Verfügung.

TAEKWONDO

im SV MORSBACH



Kinder ab 8 J.



Jugend ab 15 J.



Erwachsene

Training:
Di. und Fr.
Kinder: 17:30 - 19:00 Uhr
Jug./Erw.: 18:30 - 20:30 Uhr



Halle A in Morsbach
Trainer: Jörg Schroer, 2.DAN
Kontakt: 0171 744 2267

www.tkd-morsbach.de

Treckerreffen in Waldbröl-Vierbuchermühle

Die Treckerfreunde Oberberg-Süd laden auch in diesem Jahr wieder zu ihrem alljährlichen Treckerreffen nach Waldbröl-Vierbuchermühle ein. Los geht's am Samstag, den 30. August 2008 um 11.00 Uhr. Neben einer Forstmaschinenausstellung, einer Hüpfburg für die Kleinen und einer großen Verlosung wird es am Sonntag, den 31. August um 10.30 Uhr auch wieder einen Open-Air Traktorgottesdienst geben. Auf alle Frühaufsteher wartet Sonntag ab 7.30 Uhr ein ausgiebiges Schlemmerfrühstück, um den Tag bestens starten zu lassen.



Treckerfreunde treffen sich am 30./31. August wieder in Vierbuchermühle.
Foto: C. Buchen

2. Reitturnier des PSV Sonnenhof e.V.

Vom 22.08. bis 24.08.2008 veranstaltet der PSV Sonnenhof e.V. aus Birken-Honigsessen auf der schönen und weitläufigen Reitanlage von Bernd Linke sein Zweites Reitturnier. Start des Turniers, bei dem in Spring- und Dressurprüfungen ca. 500 Starts gemeldet sind, ist am Freitag ab 14.00 Uhr sowie am Samstag und Sonntag jeweils um 08.00 Uhr.

An allen 3 Tagen sind Prüfungen von der Führzügelklasse, über Dressurprüfungen gem. WBO und LPO sowie Caprilli- und Geschicklichkeitswettbewerbe zu sehen.

Natürlich kommen auch die Springreiter nicht zu kurz. Prüfungen in verschiedensten Wettbewerben wie z.B. Stilspringwettbewerb Klasse E bis hin zu einer Stilspringprüfung der Klasse L stehen an.

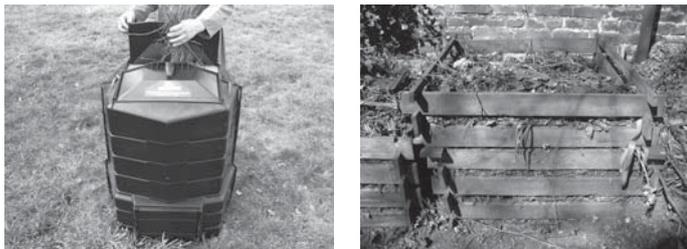


Der Freitag ist ganz im Sinne der jungen Pferde für welche Springpferdeprüfungen der Klasse A-L sowie Springprüfungen der Klasse E-A anstehen. Auch können sich am Freitag die Jüngsten in Reiterwettbewerben zeigen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Freier Eintritt!

Wie lege ich einen Komposthaufen an?

Kompostiersysteme

In kleinen Gärten empfiehlt es sich in einem Behälter zu kompostieren. Hier bieten sich Schnellkomposter oder Latten- bzw. Gitterkomposter aus Holz oder Metall an.



In großen Gärten fallen meist so viele organische Abfälle an, dass die Menge für einen offenen Kompost (Kompostmiete), der die Wärme halten kann, ausreicht. Sinnvoll ist oft eine Kombination verschiedener Systeme.

Was kann kompostiert werden?

Aus dem Haushalt: Kartoffel- und Eierschalen, rohe Obst- und Gemüsereste, Kaffeefilter und Teebeutel, Schnittblumen, Zimmerpflanzen

Aus dem Garten: Zweige, Reisig, Heckenschnitt, Stroh, Gras, Laub, Pflanzenreste



Neuanlage

Egal, wie Sie kompostieren wollen, der Kompost liebt einen Platz im Halbschatten, z.B. unter einem Baum, der ihn vor extremer Witterung wie Dauerregen oder ständiger Sonneneinstrahlung schützt.

Der Kompost sollte auf naturbelassenem Gartenboden angelegt werden, damit Bodenlebewesen in den Kompost einwandern können. Am besten lockern Sie den Boden etwas auf.



Die erste Schicht des Kompostes dient der Luftzufuhr und soll einen Wasserabfluss ermöglichen.

Strukturreiches Material, wie Reisig, Strauch- und Baumschnitt schichten Sie ca. 15 - 20 cm hoch auf. Auf dieser Unterlage wird der Kompost aufgebaut. Damit das verrottende Material ausreichend warm wird, ist eine gewisse Abfallmenge notwendig. Sie sollten daher vor dem ersten Anlegen des Kompostes die Abfälle eines Monats sammeln.

Um die Kompostierung schnell in Gang zu setzen, hilft eine Schicht aus fertigem Kompost (vielleicht vom Nachbarn) oder Gartenerde, die untergemischt wird.



Bitte beachten Sie auch den Artikel „Wie pflege ich einen Komposthaufen“ in der nächsten Flurschütz Ausgabe.

Mozarts Krönungsmesse zum Mitsingen

Die Mucher Konzertgemeinschaft führt gemeinsam mit Solisten und dem Oberbergischen Kammerorchester der Musikschule der Homburgischen Gemeinden am 23.11.2008 die berühmte Krönungsmesse und andere kirchenmusikalische Werke von Wolfgang Amadeus Mozart auf. Der Chor unter der Leitung von Dirk van Betteray lädt herzlich alle Interessierten ein, diese Werke im Chor mitzusingen. Besonders freut sich der Chor dabei über Verstärkung in den Männerstimmen (Tenor und Bass). Natürlich sind aber auch Sopranistinnen und Altistinnen herzlich willkommen. Die Proben finden ab sofort jeden Donnerstag um 20.30 Uhr in der Realschule Much statt. Kontakt und Informationen erteilt Herr Karl-Heinz Jonas, Tel.: 02247-4386.

1948: Währungsreform vor 60 Jahren am Beispiel der Gemeinde Morsbach

Mit Wirkung vom 21. Juni 1948 löste die Deutsche Mark die alte Reichsmark ab. Die Währungsreform war notwendig geworden, weil in Folge des Zweiten Weltkrieges eine übermäßige Inflation das Geldwesen zerrüttet hatte. Die drei Westalliierten bedienten sich der Städte und Gemeinden quasi als „verlängerter Arm“, um in ihren Besatzungszonen die „D-Mark“ einzuführen. Am Beispiel der Gemeinde Morsbach soll die Auszahlung des sogenannten „Kopfgeldes“ beschrieben werden.

Vorbereitung und Termin für die Ausgabe der neuen Währung waren streng geheim. Morsbachs damaliger Gemeindedirektor Julius Mauelshagen wurde als erster am 15. Juni 1948 bei einer Dienstbesprechung im Landratsamt Gummersbach informiert. Am darauf folgenden Tag gab er erste Einzelheiten an seine Beamten und Angestellten weiter. Danach sollten sich die Mitarbeiter für Sonntag, den 20. Juni bereit halten.

Am 18. Juni wurde der „Tag X“ ausgelöst und abends durch Rundfunk sowie Extrablätter das „Gesetz zur Durchführung der Währungsreform“ verkündet. Die Gemeindekasse Morsbach war beauftragt, den Umtausch von Reichsmark in Deutsche Mark vorzunehmen. Zeitzeuge Hermann Molzberger konnte sich 1998, 50 Jahre nach der Währungsreform, in einem Zeitungsinterview noch genau daran erinnern. Mit einem Lungenschuß aus dem Zweiten Weltkrieg nach Hause gekommen, war der Verwaltungsangestellte 1948 „rechte Hand“ des damaligen Rentmeisters Daniel Klein.

Das neue Geld gelangte über die Landeszentralbank Gummersbach nach Waldbröl. „Wir fuhren am Freitag, dem 18. Juni 1948, mit einem PKW zur Kreissparkasse nach Waldbröl“, erinnerte sich Molzberger, „und luden dort die in neutralem Papier eingepackten neuen Geldscheine in den Kofferraum.“ Die neuen DM-Scheine waren in den USA gedruckt und heimlich nach Deutschland transportiert worden. Strengste Geheimhaltung sollte es Schiebern und Spekulanten unmöglich machen, auf die Währungsreform entsprechend zu reagieren.

Über Holpe, wo ebenfalls eine Umtauschstelle eingerichtet werden sollte, ging die Fahrt zum Morsbacher Rathaus. Am 20. Juni 1948, einem verregneten Sonntag, war es dann soweit. „Meine Aufgabe war es, von jedem Bürger 60 alte Reichsmark entgegen zu nehmen und 40 Deutsche Mark 'Kopfgeld' auszusahlen“, erzählte Hermann Molzberger. Am Morgen des 19. Juni hatten die Bewohner durch öffentliche Bekanntmachung von dem Geldumtausch erfahren. Zeitweise standen die Leute vor dem Rathaus in Morsbach Schlange. Mittels Vorlage der Lebensmittelkarten wurde die Berechtigung zum Umtausch nachgewiesen.

„Die druckfrischen Scheine klebten noch etwas zusammen“, konnte sich der Verwaltungsangestellte erinnern und fuhr fort: „Ich mußte aufpassen, dass ich nicht zuviel auszahlte. Jeder erhielt einen 20-DM-Schein, einen Zehner, einen Fünfer, zwei Zweier und einen Ein-DM-Schein. Münzen gab es damals noch nicht.“

Am Abend hatte Kassierer Molzberger die Fingerspitzen wund vom Geld zählen, „aber die Kasse stimmte auf den Pfennig“, stellte er stolz fest. „Obwohl ich kein Mittagessen erhalten hatte, war ich glücklich, dass der wichtigste Zahltag in meiner langjährigen Dienstzeit reibungslos über die Bühne gegangen war.“

Wer an diesem Sonntag beispielsweise wegen Krankheit nicht persönlich im Rathaus Morsbach erscheinen konnte, hatte in der Woche danach noch Gelegenheit, Geld umzutauschen. Zehn alte Reichsmark waren nun eine DM wert.

Wie ein Hohn empfanden es die Morsbacher damals, dass am Tag nach der Währungsreform die vorher allseits beklagte Warenknappheit schlagartig zu Ende war. „In den Schaufenstern und Regalen der Geschäfte in unserer Besatzungszone türmten sich die Waren“, erinnert sich eine Morsbacher Zeitzeugin. „In den Wochen zuvor hatten die Händler wohl auf Geschäfte mit der alten Reichsmark verzichtet und die Waren gehortet“, meint sie.

„Der Geldumtausch verlief in Morsbach ohne Zwischenfälle“, erinnerte sich Hermann Molzberger abschließend. „Nur nach den Gottesdiensten mußten die Bürger vor dem Rathaus etwas war-

ten“. Einen Monat später wurden noch einmal 20 DM ausgegeben, aber diesmal blieben die Stadt- und Gemeindekassen von dieser Arbeit verschont. Die weitere Abwicklung der Währungsreform lief über die Banken und Sparkassen. Mit Einführung einer neuen Währung war die Grundvoraussetzung für den wirtschaftlichen Wiederaufbau Deutschlands geschaffen.



Zur 50. Wiederkehr der Einführung der D-Mark schrieb 1998 der damals 89jährige Zeitzeuge Hermann Molzberger für das Archiv der Gemeinde Morsbach auf, wie die Währungsreform in Morsbach praktisch abgewickelt wurde.
Foto: C. Buchen

Finanzministerium legt Fachbuch „Vereine und Steuern“ neu auf

Das Finanzministerium hat das Fachbuch „Vereine und Steuern“ neu aufgelegt. „Vereine und Steuern“ bietet auf fast 200 Seiten umfassende Informationen zur steuerlichen Behandlung von Vereinen und erläutert eine Vielzahl von Regelungen, die für die geordnete Geschäftsführung eines Vereins von Bedeutung sind. Die stark erweiterte Ausgabe 2008 berücksichtigt aktuelle Änderungen durch das „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“ vom 10.10.2007, auch bekannt geworden unter dem Namen „Hilfen für Helfer“.

Weitreichende Verbesserungen ergeben sich dadurch rückwirkend ab 2007 im steuerlichen Spendenrecht, im Gemeinnützigkeitsrecht und beim so genannten Übungsleiterfreibetrag. Zudem wurde in der aktuellen Ausgabe der „Anwendungserlass zur Abgabenordnung“ (AEAO) überarbeitet. Die aktuellen Vorschriften, die nun seit kurzem für Fragen der Vereinsbesteuerung gelten, sind in dieser Ausgabe schon berücksichtigt. Der Nutzwert des Buches wird durch eine CD mit identischem Inhalt erhöht. Sie ermöglicht die Übernahme von Vordrucken und Mustertexten in Standardsoftware. Eine gute Navigation und die Möglichkeit zu Volltextrecherchen ergänzen den Service für den Nutzer.

„Vereine und Steuern“ kann über den Buchhandel oder direkt bei Call NRW, dem Bürger- und Servicecenter Nordrhein-Westfalens, bezogen werden. Call NRW, montags bis freitags von 8-18 Uhr, Tel. (01803) 100 114* - Fax (01803) 100 219* - Internet www.callnrw.de

Vereine und Steuern.

Mit CD.

7. Auflage

192 Seiten, 333 gr.

ISBN 978-3-00-024568-8

* Der Anruf kostet 9 Cent pro Minute aus dem dt. Festnetz. Für Mobilfunkteilnehmer können abweichende Preise gelten

Anzeigenannahme für den Flurschütz:

Frau Hebel: (0 22 61) 95 72-35

Herr Elsner: (0 22 61) 95 72-32

Erlös des Kirchenkonzertes kommt dem Kinderhospiz Balthasar Olpe zu Gute

Zusammen musizieren, ob im Kirchenchor oder im Musikverein, vereint die Menschen und macht sie nicht selten zu Freunden. Umso besser, wenn schon die Kleinsten dieses Gemeinschaftsgefühl erleben können. Die Türkollekte beim Holper Kirchenkonzert im Frühjahr 2008 mit dem Kirchenchor St. Cäcilia Holpe, dem Musikkreis Holpe und dem Kinderchor „Die Notenpiraten“ erbrachte die stolze Summe von 600 €.

In einer kleinen Feierstunde wurde nun der Spendenscheck an Frau Nicole Binnewitt vom Kinderhospiz Balthasar in Olpe überreicht. Eine beeindruckende Führung durch die Einrichtung, die in diesem Jahr ihr 10jähriges Bestehen feiert, rundete den Besuch ab.

Alle Interessierten sind zum Tag der offenen Tür am 20. und 21. September 2008 nach Olpe eingeladen. Weiter Informationen zur Arbeit des Kinderhospizes unter www.kinderhospiz-balthasar.de



Ein Spendenscheck in Höhe von 600 € konnte dem Kinderhospiz in Olpe überreicht werden.

Hornissen sind friedfertige Gartenbewohner

Arbeitskreis Hautflügler möchte sie schützen

Mit einem hörbaren Brummen fliegen sie jetzt wieder durch Morsbacher Gärten und über Hausterrassen. Sie sind doppelt so groß, wie eine Wespe, und lösen bei so manchem Gartenfreund beim Herannahen Furcht und Respekt aus. Doch die Hornissen, jene Insektenvertreter aus der Familie der sozialen Faltenwespen, sind sehr friedfertig.

Angelika Leistikow ist Leiterin des Arbeitskreises Hautflügler-schutz im Naturschutzbund Oberbergischer Kreis (NABU). Sie hat das Verhalten der Hornissen intensiv beobachtet und weiß, dass die nützlichen und geschützten Tiere nur angreifen und zustechen, wenn sie sich bedroht fühlen. Leistikow: „Hornissen bilden Völker von 100 bis 700 Tieren. Das Volk lebt nur ein Jahr und wird im Frühjahr von nur einer Hornisse, der Königin, die an frostgeschützten Stellen überwintert hat, gegründet.“

Der natürliche Lebensraum der Hornisse ist der Wald. Sie nistet vorzugsweise in alten Bäumen mit Hohlräumen. Leider sind derartige Nistplätze, so Angelika Leistikow, rar geworden, und so ist die Hornisse gezwungen in den Lebensraum der Menschen einzudringen und künstliche Hohlräume zu besiedeln wie Vogel-nistkästen und Rolladenkästen.

Dort beginnt zunächst die Königin mit dem Bau des Nestes. Mit dem Schlupf der ersten Arbeiterinnen herrscht dann ein reger Flugbetrieb. Es entsteht in kurzer Zeit ein großes papierartiges Nest mit muschelartiger Struktur und so mancher Reisende entdeckt nach dem Urlaub im Garten, Schuppen oder am Haus die neuen Untermieter.

Jeder kennt den Spruch: Sieben Hornissenstiche töten ein Pferd und drei einen Menschen. Dieser Irrglaube hat fast zur Ausrottung dieser nützlichen und schönen Insekten geführt, weiß die Fachfrau des NABU zu berichten. Leistikow: „Unbestritten ist ein Hornissenstich schmerzhaft, doch das Gift einer Honigbiene ist stärker, als das Gift eines Hornissenstiches.“

Die Insektenexpertin erläutert: „Wer weiß schon, dass ein Hornissenvolk bis zu 500 Gramm Insekten wie Fliegen, Mücken und Wespen pro Tag zur Aufzucht seiner Brut fängt. Kaum jemandem ist bekannt, dass erwachsene Hornissen sich nur von Baumsäften ernähren. Auch von Fallobst wird gerne genascht. Sie sind sehr friedfertig und scheu.“

Ärgerlich werden Hornissen nur, wenn sie ihren Nistplatz bedroht sehen oder wenn nach ihnen geschlagen wird. Sie interessieren sich auch nicht für den gedeckten Kaffeetisch oder das Eis in der Hand.

Hornissen sind streng geschützt und stehen auf der Liste der bedrohten Arten. Ein Volk darf nicht vernichtet werden. Eine erforderliche Umsiedlung muss bei der Unteren Naturschutzbehörde (Kreisverwaltung) in Gummersbach beantragt werden. Sie darf nur von fachkundigen Umsiedlern und nur in Ausnahmefällen vorgenommen werden.

Verhaltensregeln zum Zusammenleben von Mensch und Hornisse:

Der unmittelbare Nestbereich sollte frei gehalten werden.
Nicht in die Flugbahn stellen.
Mit ruhigen Bewegungen kann man sich auch in Nestnähe aufhalten.
Keinesfalls sollte nach den Hornissen geschlagen werden.
Vor Fenster kann man Fliegengitter anbringen.
Der Naturfreund kann im Garten auch spezielle Hornissen-kästen aufhängen, um den Tieren einen Nistplatz zu bieten.
Den gleichen Erfolg kann man erzielen, indem nicht jeder alte oder abgestorbene Baum gleich abgeholzt wird.

Rat und Hilfe

bietet der NABU-Arbeitskreis Hautflüglerschutz im Oberbergischen Kreis.

In diesem Arbeitskreis haben sich fachkundige Umsiedler und Berater zusammengefunden, um unbegründete Ängste und Befürchtungen abzubauen und um tatkräftige Unterstützung zu bieten. Auskunft bei Angelika Leistikow, Wipperfürth, Tel. 02267/880107.

NABU Internetseite: www.nabu-oberberg.de



Hornissen sind sehr friedfertige Gartenbewohner und vertilgen viele unerwünschte Insekten.
Foto: C. Buchen

FTC Sommerfest 2008 - 20 Jahre FTC Lichtenberg



Das diesjährige Sommerfest des FTC Lichtenberg fand unter einem ganz besonderen Ereignis statt. Dieses Jahr feierte der FTC Lichtenberg sein 20-jähriges Jubiläum.

Wie jedes Jahr fand auch diesmal wieder das traditionelle Doppeltturnier mit befreundeten Vereinen statt. Alle eingeladenen Vereine waren mit mindestens einer Mannschaft vertreten. TaS Waldbröl (Matthias Riegel / Uwe Aulmann, Bernd Bartnik / Joachim Haak)

TC Sterzenbach (Hans-Gerd Weller / Uwe Weller), TC Sterzenbach / TuS Waldbröl (Paul Öttershagen / Ernst Vollmer), SV Morsbach (Dieter Schmidt / Uwe Schuhmacher, Wolfgang Holzer / Wilfried May) und BW Nümbrecht (Ulrich Werk / Ulrich Diller, Reinhold Seynsche / Karl-Heinz Wiehle).

Im Finale setzten sich letztendlich Dieter Schmidt und Uwe Schuhmacher vom SV Morsbach durch und nahmen den Wanderpokal des FTC Lichtenberg in Empfang.

Allen Vereinen (insbesondere den örtlichen Vereinen „Musikverein Lichtenberg, MGV Hoffnung Lichtenberg, Die wilde 13, Feuerwehr Lichtenberg, usw.) wird nochmals für die Teilnahme und Mitgestaltung an dem Fest herzlich gedankt; verbunden mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: „Sommerfest beim FTC.“ Nähere Informationen sind auf der Homepage „FTC-Lichtenberg.de“ zu finden.

Schöne Prüfung bei den Morsbacher Schäferhunden

In ganz positiver und entspannter Atmosphäre verlief die diesjährige zweite Schutzhundprüfung bei der Ortsgruppe Morsbach. Diese Stimmung, vielleicht beeinflusst durch das Wetter, schien sich auch auf die Vierbeiner übertragen zu haben. Insgesamt 10 Hunde, zum Teil auch aus den Nachbarortgruppen, stellten sich den kritischen Augen des Leistungsrichters Friedel Heghmanns und Prüfungsleiters Günter Stausberg.

Die Ergebnisse der ersten Abteilung, der Nasenarbeit, signalisierten die Leistungsbereitschaft der Hunde am heutigen Tag. Bis auf einen Hund erreichten alle anderen Punktzahlen im Wertungsbereich vorzüglich. Tagessieger in dieser Disziplin wurde Jürgen Boersch mit Sue und 98 Punkten. 97 Punkte benötigten Ludwig Veronese mit Cliff und Adi Kasperczyk mit Wongo für Platz 2.

Auch die Gehorsamsübungen, fast immer das Stiefkind bei den Ergebnissen, meisterten alle Hunde erfolgreich. Bester Teilnehmer war hier Ludwig Veronese mit Atross 94 Punkte vor Hans Gerd Ernst und Gabor 92 Punkte. Mit 90 Punkten erreichte Paul Wichertz mit Lauser Platz 3.

In der Paradedisziplin des Hundesports, dem Schutzhunddienst, verwies Jürgen Boersch mit Sue und 99 von 100 möglichen Punkten alle Mitstreiter auf die Ränge, gefolgt von Ludwig Veronese mit Cliff und Hans Gerd Ernst mit Gabor, jeweils 97 Punkte. Aber auch Ludwig Veronese und Atross, Adi Kasperczyk und Wongo sowie

Paul Wichertz und Lauser lagen mit ihren Ergebnissen im Bereich „vorzüglich“.

Tagessieger wurde heute Hans Gerd Ernst mit seinem Gabor und 285 von 300 Punkten (vorzüglich). Auch der Zweit- und Drittplazierte, Jürgen Boersch mit Sue (281) und Ludwig Veronese mit Atross (280) erreichten die Wertungsnote vorzüglich. Des Weiteren legten Ludwig Veronese mit Cliff, Adi Kasperczyk mit Wongo und Paul Wichertz mit Lauser eine erfolgreiche Schutzhundprüfung ab.

Die vielleicht wichtigste Prüfung in der Karriere eines Schutzhundes, die Begleithundprüfung, hier wird grundsätzlich die Eignung zur Ausbildung zum Schutzhund getestet, bestanden Manuela Blum mit Alina, Margret Pees mit Balu, Simone Schmallenbach mit Amiga und Volker Schmallenbach mit Aragon. Ihnen steht mit diesen Hunden eine erfolgreiche Zukunft im Hundesport ins Haus.

In der abschließenden Bewertung lobte Richter Friedel Heghmanns noch mal besonders den guten Ausbildungsstand aller gezeigten Hunde und die angenehme, lockere Atmosphäre in der Ortsgruppe.

Auch Petrus schien Spaß an der Prüfung gehabt zu haben, denn die anfangs doch noch etwas kühle Temperatur steigerte sich angenehm bis zu andauerndem Sonnenschein im Verlauf der Prüfung.

Herzsportgruppe Morsbach sah „Rhein in Flammen“.

Am 9. August machte die Herzsportgruppe Morsbach, eine Unterabteilung des SV 02/29 Morsbach, ihren Jahresausflug. Zu ihrem 20-jährigen Bestehen hatte sie sich etwas Besonderes ausgedacht: den Besuch der Veranstaltung „Rhein in Flammen“ in Koblenz.

Bei herrlichem Sonnenschein fuhr die Gruppe mit dem Bus nach Bonn und bestieg um 14 Uhr das Motorschiff „Beethoven“, das die Morsbacher in langsamer Fahrt rheinaufwärts brachte. Bei beschwingter Tanzmusik und gutem Essen und Trinken wurde die Zeit nicht lang. Gegen 22 Uhr erreichte man Osterspays, wo etwa 70 Schiffe einen Konvoi bildeten. Unter festlicher Beleuchtung der Schiffe begann nun die Rückfahrt vorbei an den angestrahnten Burgen und Schlössern des Rheintals. Die Bewohner der einzelnen Orte hatten ihre Häuser zum Teil liebevoll mit Lichtern geschmückt und bengalische Feuer verzauberten das Ufer. Bei völliger Dunkelheit begann jetzt ein eindrucksvolles Feuerwerk über dem Rheintal, das sich mit dem Schiffskonvoi weiter bewegte. Es ergab unvergessliche Bilder über Rhens, Braubach mit der rot angestrahnten Marksburg, bis nach Lahnstein und Stolzenfels. Der Höhepunkt jedoch wurde in Koblenz erreicht, wo sich der Konvoi unterhalb der bengalisch beleuchteten Festung Ehrenbreitstein für die Betrachtung des Schlussfeuerwerkes formierte. Von 23 Uhr an schickte ein halbstündiges Feuerwerk wahre Blumensträuße in den Nachthimmel. Als man kurz nach 3 Uhr Morsbach erreichte, bedankte sich der Vorsitzende des Sportvereins 02/29, Ulrich Schnell, bei der Leiterin der Gruppe, Frau Bärbel Peter, für die perfekte Planung und Vorbereitung dieses gelungenen Tages, an dem sogar das Wetter stimmte.

Armin Steckelbach

NORBERT KÖTTING



Der Tischlermeister

Schlüsseldienst •



Bestattungen

- Bestattungsvorsorge •
- Erledigung aller Formalitäten •
- Erd-, See- und Feuerbestattung •
- 24 Std. für Sie erreichbar •

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30

tischlerrw

„berg.kaffee“: Naturarena gibt Flyer zur Bergischen Kaffeetafel heraus

Viele interessante Informationen über die typische Bergische Kaffeetafel sowie eine Übersicht über die Anbieter liefert der neue Flyer der Naturarena Bergisches Land mit dem Titel „berg.kaffee“. Hierin findet man Wissenswertes über die Geschichte der Kaffeetafel, die Zutaten, die „Dröppelmina“ sowie ein Rezept für bergische Waffeln. In einem separaten Einleger hat die Naturarena 79 Gastgeber zusammengestellt, bei denen die Bergische Kaffeetafel angeboten wird. Neben den Kontaktdaten enthält er Informationen über die Gruppengrößen, für die eine Kaffeetafel ausgerichtet wird, sowie über die Eignung der Cafés und Restaurants für Menschen mit Behinderung.

Der Flyer soll die beliebte kulinarische Spezialität auch über die Grenzen der Region hinaus bekannt machen und zu einem Besuch im Bergischen Land anregen. Er wird künftig bei Informationsanfragen verschickt sowie auf Messen und Infoständen verteilt.



Für den kleinen Urlaub zwischendurch.

Flyer zur Bergischen Kaffeetafel neu erschienen.

„Die Kaffeetafel wird besonders von Gruppen häufig bei uns nachgefragt“, sagt Mathias Derlin, Geschäftsführer der Naturarena. „Gerade im Urlaub ist man experimentierfreudig und interessiert an der einheimischen Küche der besuchten Region. Dabei ist die Bergische Kaffeetafel unser traditionellstes Angebot.“

Wer sich über die Kaffeetafel informieren möchte, kann den Flyer kostenlos bei der Naturarena Bergisches Land bestellen, im Internet unter www.naturarena.de, per Email an info@naturarena.de oder telefonisch unter 02266/463377. Außerdem liegt er bei den Tourist-Informationen der einzelnen Städte und Gemeinden zur Mitnahme aus.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und **nicht** in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“

Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach

e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **06.09.2008**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Anzeigenannahme für den Flurschütz:

Frau Hebel: (0 22 61) 95 72-35

Herr Elsner: (0 22 61) 95 72-32

Wanderbroschüre „berg.wege“ neu aufgelegt

Eine neue Auflage der beliebten Wanderbroschüre „berg.wege“ hat die Naturarena Bergisches Land jetzt herausgegeben. Die 21 Tourenbeschreibungen, die allgemeinen Informationen über die Region sowie das Layout wurden gründlich überarbeitet und optimiert. Wanderer finden nun schon im Text die relevanten Wegemarkierungen. Zusätzlich sind zu jeder Tour wieder viele wertvolle Informationen aufgeführt: Start/Ziel, Länge/Dauer und Schwierigkeitsgrad, Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV), Sehenswürdigkeiten und Einkehrtipps. Eine kleine Wanderkarte gibt einen Überblick über die Tour und kann im Internet unter www.naturarena.de zusätzlich in größerem Maßstab herunter geladen werden. Aus der südlichsten Region des Naturparks „Bergisches Land“ ist der Wanderweg von Morsbach zum Wasserschloß Crottorf in dieser Broschüre beschrieben.

Wie schon im Vorjahr hat Manuel Andrack, prominenter Wanderexperte und bekannt aus der Harald-Schmidt-Show, in seinem Vorwort das Bergische Land als Wanderregion hoch gelobt: „Ich habe plötzlich tolle und unberührte Fleckchen entdeckt. Freuen Sie sich auf ungestörtes Wandern durch die Natur und genießen Sie die Stille.“

Die 30.000 Exemplare der Erstausgabe von „berg.wege“ waren nach nur zehn Monaten vergriffen. „Wir freuen uns, dass die Broschüre so gut angenommen wurde“, sagt Naturarena-Geschäftsführer Mathias Derlin. „Wir haben damit vielen Wandernern Anregungen für abwechslungsreiche Touren im Bergischen geboten und sicherlich auch etliche Gäste in die Region locken können. Aufgrund des großen Erfolges haben wir jetzt gleich 50.000 neue Exemplare produziert.“

Die Wanderbroschüre ist kostenlos im Bürgerbüro des Rathauses in Morsbach erhältlich.

Naturarena
BERGISCHES LAND

berg.wege



21 Tourentipps zum Wandern & Einkehren

Die neue Wanderbroschüre „berg.wege“ der Naturarena Bergisches Land ist ab sofort im Bürgerbüro des Rathauses in Morsbach erhältlich.

Sprechtage der Schiedsfrau

Auch in diesem Jahr findet jeden 1. Donnerstag im Monat ein Sprechtag der Schiedsfrau Resi Becher im Besprechungszimmer des Rathauses, Zimmer OG 20, Tel. Nr. 699106, in der Zeit von 16.30 - 17.30 Uhr statt. In dringenden Notfällen können Sie die Schiedsfrau wie bisher auch unter der Telefonnummer 8381 erreichen.

Danke

für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Goldhochzeit!

Resi und Josef Velten

Ortseifen, im August 2008

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

Der Gruppenabend der Selbsthilfegemeinschaft Morbus Crohn/ Colitis Ulcerosa Oberberg e.V. findet am Montag, 25.8.2008, 19.00 Uhr, im Kreiskrankenhaus Waldbröl, Dr. Goldenbogenstr. 10, 51545 Waldbröl, Kleines Sitzungszimmer, statt. Alle Mitglieder und Interessierte bzw. neu Betroffene von chronisch entzündlichen Darmerkrankungen sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

shg-oberberg@web.de oder Tel. 02296/789 (Harry Köppel) bzw. Tel. 02264/7258 (Sigrid Brüggem)

Notartermine 2008

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab:

3. September, 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember 2008.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Druckhaus Gummersbach PP GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ **02294/17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

In Zusammenarbeit mit dem
Heizungsfachhandwerk



Planen Sie noch oder heizen Sie schon?

Eine neue Heizung bedeutet hohe Investitionskosten und viel Kopfzerbrechen über technische Details. Das können Sie sich sparen!

Mit unserem neuen Rundum-Service **ErdgasKomfort** lehnen Sie sich entspannt zurück. Wir planen, installieren und warten Ihre neue Heizanlage für Sie. Und Sie? Sie genießen 15 Jahre lang Wärme und Behaglichkeit zu einer monatlichen Pauschale.

Möchten Sie nähere Informationen über den neuen Service **ErdgasKomfort**? Wenden Sie sich einfach an unsere Experten unter 02261 3003-428 oder vertrieb@aggerenergie.de